

# SSAM VISION



## Installationsanleitung

SSAM INTERNATIONAL

Die ganze Welt der Sicherheit auf [www.ssam.com](http://www.ssam.com)

Copyright by **SSAM International**

Version 20130513



# INHALTSVERZEICHNIS

1	<b>EINLEITUNG</b>	4
1.1	Allgemein	4
1.2	Erklärung der Grafiksymbole	6
1.3	Begriffsdefinitionen	6
2	<b>SCHNELLREFERENZ</b>	11
2.1	Komponenten der Anlage	11
2.1.1	MMS-Kit	11
2.1.2	Bewegungsmelder für Videozonen	11
2.1.3	Funkmelder	12
2.1.4	Sirenen	12
2.1.5	Handsender / Fernbedienteile	12
2.1.6	Panik/Notfall – Taster als Anhänger oder Armband	13
2.1.7	Funksignalwiederholer (Repeater)	13
2.2	MMS-Kit Produktbeschreibung	13
2.3	MMS-Kit Tastenfunktionen	14
2.4	Zentrales LCD - Display	15
2.5	Akustische Signalmeldungen	16
2.6	LED - Statusanzeigen	17
2.7	Anzeigen des Anlagenstatus	18
3	<b>Bedienungsanleitung</b>	19
3.1	Möglichkeiten zur Scharf-Schaltung	19
3.1.1	Abwesend-Aktiv	19
3.1.2	Anwesend-Aktiv	20
3.1.3	Teilbereich Aktiv	20
3.1.4	Erzwingen Scharf	20
3.1.5	Deaktiviert	20
3.2	Bedienung der Anlage mittels Handsender	21
3.3	Bedienung der Anlage mittels Fernbedienteil	21
3.4	Bedienung der Anlage mittels Mobiltelefon	21
3.4.1	Allgemeines zur Steuerung via SMS	21
3.4.2	SMS-Befehle via Mobiltelefon	22
3.4.3	Meldungen für Mobiltelefon	23
4	<b>Systemkonfiguration</b>	24
4.1	Übersicht	24
4.2	Zugang zu den verschiedenen Menu-Ebenen	24
4.3	Optionsmenu	25
4.3.1	Globale Einstellungen	25
4.3.2	Zonenumgehung	26
4.3.3	Benutzerkonto deaktivieren	26
4.4	Ereignisspeicher - Menu	27
4.5	Service - Menu	28
4.5.1	Ausführen der System - Tests	28
4.5.1.1	Zonen	28

## INHALTSVERZEICHNIS

4.5.1.2 Externe Sirene .....	29
4.5.1.3 Interne Sirene .....	30
4.5.1.4 Kommunikationstest .....	30
4.5.1.5 Selbsttest .....	31
4.5.2 Gestatte Programmierung .....	31
4.5.3 Anzeige der Firmware-Version .....	32
4.5.4 Rücksetzen der Anlage .....	33
4.6 Passwortmenu .....	33
4.6.1 Benutzerpaßwörter .....	33
4.6.2 Hauptbenutzer .....	34
4.6.3 Paßwort bei Bedrohung .....	35
4.6.4 Zeitlich eingeschränkter Zugang (24h) .....	36
4.6.5 Errichter .....	36
4.7 Zeit und Datum einstellen .....	37
4.8 Stoppe GSM-Kommunikation-Menu .....	38
<b>Appendix A Instandhaltung &amp; Störungsbehebung .....</b>	<b>39</b>
A1 : Reinigen des MMS-Kit .....	39
A2 : Ersetzen der MMS-Kit-Batterie .....	40
A3 : Ersetzen der SmartView-Batterie .....	40
<b>Appendix B Menü-Übersicht .....</b>	<b>42</b>
<b>Appendix C Hilfreiche Tabellen .....</b>	<b>43</b>
C1 : Installation der Melder .....	43
C2 : Besitzer von Handsender und Fernbedienteilen .....	44
C3 : Notfallmelder & Alarmsender .....	44
C4 : Alarmmeldungen .....	44
<b>Appendix D Fernsteuerbefehle .....</b>	<b>46</b>

# 1 EINLEITUNG

Diese Anleitung soll Sie als Benutzer mit der sicheren Bedienung der **SSAM-Vision-Alarmanlage** vertraut machen.

## 1.1 Allgemein

Das **SSAM-Vision** System ist eine Funkalarmanlage der 3. Generation mit **Video-Überprüfung**, **Fernnachscha** und **integriertem GPRS/GSM-Kommunikationsmodem**.

Das **SSAM-Vision** System bietet eine umfassende Sicherheitslösung für den privaten Wohnbereiche und kleine Gewerbebetriebe.

Die Innovation beim **SSAM-Vision** System ist seine einzigartige Kombination aus „**SmartView**“, „**LiveView**“ und „**OutView**“- Kameras , die bei Bewegungsmeldung sofort Bilder vom Ereignis versenden und auch die Fernnachscha oder Videoüberwachung in gesicherten Bereichen ermöglichen.



**Bild 1 Das MMS-Kit System**

Bei Alarmauslösung wird sofort jeweils ein Bild vor, während & nach dem Auslöseereignis per Funk an die **SSAM-Vision-Zentrale (MMS-Kit)** gesendet und von dort via GPRS/GSM mit entsprechender Alarmbeschreibung an den Wachdienst und / oder den Besitzer weitergeleitet.

## Vorkonfigurierte Sicherheit „Out-of-the-Box“ !



- Unverzögerte Bildweitergabe nach Alarmauslösung
- Bild mit Zustand vor Alarm in jedem Sensor gespeichert
- Geeignet für professionelle Überwachung oder stationäre Selbstüberwachung

**Bild 2 Alarmüberprüfung durch Live-Bilder**



**Bild 3 Fernnachscha via Mobiltelefon**

Das **SSAM-Vision-System** im Überblick :

- Innovative Funkalarmanlage mit Alarm-Video und Fernnachscha
- Sicherheit für Ihre Umgebung und Familie
- Kontrolle & Nachscha in Heim & Büro, wo immer Sie auch gerade sind
- Alarmvideo live an Wachdienste und Sicherheitsorgane
- Umfangreiche Peripherie ( „Smart Kameras“ mit integriertem Bewegungsmelder, Rauch/Brandmelder, Notfalltaster/Armband, Fernbedienungen, Türkontakte, etc.)
- „Beweisfoto“ bzw. Video bei Alarm an Endbenutzer als MMS oder E-Mail
- Fernabfrage jeder Kamera als Bild oder Video auf Mobiltelefon und Fernsteuerung der Systemfunktionen per Mobiltelefon

## 1.2 Erklärung der Grafiksymbole

Zum besseren Verständnis beim Lesen dieser Anleitung empfehlen wir, sich mit den folgenden Symbolen und Begriffen vertraut zu machen :



**Hinweis**

Wichtige Anmerkungen zum Hervorheben bestimmter Passagen und nützliche Tips zum Betrieb



**Achtung**

Weist auf Situationen hin, welche Systemstörungen verursachen können



**Warnung**

Weist auf Situationen hin, welche das Gerät beschädigen oder den Benutzer gefährden können



**Hauptbenutzer**

Kennzeichnet Menueinstellungen, auf welche nur der Hauptbenutzer Zugriff hat bzw. Änderungen durchführen darf



**Errichter**

Kennzeichnet Menueinstellungen, auf welche nur der Errichter Zugriff hat bzw. Änderungen durchführen darf



**Fernzugriff**

Kennzeichnet Menueinstellungen, welche extern per Fernzugriff von Wachzentrale oder Service-Center verwaltet werden können

## 1.3 Begriffsdefinitionen

- **Alarmer** – Warnsignale oder Aktivitätsaufforderungen, abhängig von der Ursache der Auslösung:
  - **Einbruchsalarm** – verursacht durch Auslösung einer oder mehrerer Meldezonen
  - **Feuersalarm** – verursacht durch Auslösung einer oder mehrerer Brandmelder (Rauchdetektor und/oder Hitzesensor)
  - **Sabotagesalarm** – verursacht durch Auslösung einer oder mehrerer Sabotageschleifen, z.B. wenn versucht wird, einen Melder oder die Zentrale zu öffnen oder abzumontieren
  - **Panik / Notfallsalarm** – verursacht durch Auslösung eines Notfalltasters oder Armband bei medizinischen Notfällen, Bedrängnis oder Bedrohung
  - **Alarmquittierung** – schließt die Alarmmeldung und setzt die Anlage in den „Bereit“-Zustand zurück

- **Scharf schalten** – Aktivierung der Anlage

#### Arten der Scharfschaltung:

- **Abwesend –Aktiv** : wird verwendet, wenn niemand sich in dem Objekt befindet (Anlage vollscharf geschaltet)
  - **Anwesend –Aktiv** : es werden nur die äußeren Sensoren aktiviert, wie es der Errichter programmiert hat. Wird verwendet, wenn sich jemand in dem Objekt aufhält. (**Aussenhaut Aktivierung**)
  - **Teilbereich Aktiv** : wird verwendet, um nur definierte Bereich zu überwachen.
  - **Schnell-Aktiv** : schaltet das System mit einem Tastendruck und ohne Paßwort scharf (muß vom Errichter freigeschaltet werden)
  - **Erzwungen-Scharf** : ermöglicht die Scharf-Schaltung des Systems, auch wenn dieses nicht "Bereit" signalisiert, unter der Bedingung, daß alle offenen Meldezonen bis zum Ende der Austrittsverzögerung geschlossen sind. Wenn eine oder mehrere Zonen noch offen sind, wenn die Verzögerungszeit abgelaufen ist, so wird ein Alarm ausgelöst.
  - **Unscharf schalten** – Deaktivieren, versetzt das System in normalen Ruhezustand ("Stand-By") - nur 24h-Meldelinien bleiben aktiv (Panik/Notfall-Alarm, Feueralarm, Sabotagemeldung etc. )
- **Gong-Funktion** – Akustische Meldung (Glocke), welche es ermöglicht, Aktivitäten am geschützten Ort zu kontrollieren, während das Alarmsystem deaktiviert ist. Wird eine "Gonglinie" unterbrochen, so ertönt ein Signal um dies anzuzeigen – z.B. beim Eintreten von Kunden in den Verkaufsraum.
  - **Kontakte** – die im Alarmsystem eingetragenen Personen, welche die Alarmmeldungen erhalten und je nach Berechtigung verschiedene Änderungen / Aktionen ausführen können :
    - Benutzerkontakt** – private Personen, üblicherweise der Anlagenbesitzer oder Firmen- bzw. Familienangehörige
    - Wachdienst (CMS)** – Polizei oder gewerbliches Dienstleistungsunternehmen (Notrufzentrale)
  - **Disarmed** – System is in normal standby mode. Only 24 hour zones are active (Panic, Fire, Tamper, etc.)
  - **Ein-/Austrittsverzögerung** – voreingestellte Zeit, um die eine Alarmauslösung verzögert wird. Ist mit den zuvor definierten Ein-/Austrittszonen verbunden.
  - **Ereignis** – ein signifikanter Vorfall im System, welcher an die Benutzer und/oder den Wachdienst weitergeleitet wird :

- **Alarmmeldereignis** – bedingt durch die Auslösung oder Quittierung eines Alarms im System
  - **Scharf/Unscharf-Ereignis** – bedingt durch Scharf/Unscharf-Schaltung des Alarmsystems
  - **Videoereignis** – bedingt durch die Auslösung eines Alarms mit gleichzeitigem Versenden von Bildmitteilungen (MMS) oder eines Videoclip zur Überprüfung der Situation vor Ort
  - **Ereignissgruppe** – eine Gruppe von Ereignissen, definiert nach Art & Typ – ermöglicht es auszuwählen, über welche Ereignisse eine Benachrichtigung versendet werden soll.
- **MMS-Kit** – die Zentrale, mit der das ganze Alarmsystem gesteuert wird, hier kann der Benutzer Scharf oder Unscharf schalten und diverse Konfigurationseinstellungen vornehmen.  
Das Zentrum der Anlage, welches auch das Kommunikationsmodul mit SIM-Karte für die GSM-Funktionalität beinhaltet.  
Kann direkt über Tastatur oder komfortabel via USB-Verbindung am PC konfiguriert werden (nur vom Errichter !)
- **Meldertypen / Benutzergruppen / Zonen :**
    - **SmartView** – der mit Videokamera ausgestattete PIR-Bewegungsmelder für SSAM-View !
    - **PIR – Passiver Infrarot Sensor**, erkennt Bewegung von Menschen und Tieren im Erfassungsbereich durch die von ihnen abgestrahlte Wärmeenergie
    - **Türkontakt** – Schaltkontakt bestehend aus Reed-Relais und separatem Magneten, wird üblicherweise zur Überwachung von Türen und Fenstern eingesetzt (offen / geschlossen)
    - **Handsender** – oft als Schlüsselanhänger ausgeführte Fernbedienung zur externen Scharf/Unscharf-Schaltung des Alarmsystems mit einem Tastendruck
    - **Rauchmelder** – Sensor für Rauch (sichtbare oder unsichtbare Partikel) in der Umgebungsluft
    - **Panik-/Notfalltaster** – Alarmsignal bei medizinischen Notfällen, Bedrängnis oder Bedrohung
- Geräte ID** – spezifischer Identifizierungscode eines Gerätes (S/N)
- **System Bereit** – Alarmsystem ist bereit für Scharf-Schaltung, alle Zonen, die Teils des zu schützenden Bereiches sind, wurden geschlossen
- **Benutzertypen** - verschiedene Arten von Benutzern haben unterschiedliche Berechtigungen :

- **Benutzer** - darf Anlage Scharf/Unschärf schalten und den Systemstatus abfragen
  - **Hauptbenutzer** – üblicherweise der Besitzer der Anlage bzw. des geschützten Objektes, darf Anlage Scharf/Unschärf schalten, einige Systemeinstellungen und die Benutzerzugänge / Paßwörter ändern.
  - **Errichter** – konzessionierter Installateur für die Errichtung von Alarmanlagen, berechtigt alle Einstellungen des Systems zu definieren und zu ändern. Errichterzugang erfordert das Einverständnis des Hauptbenutzers.
- **Meldezonen** - ein geschützter Bereich, welcher von einem Melder überwacht wird. Abhängig von der Art des Bereiches (siehe Auflistung der Zonentypen !) - z.B. Zone#1 = „Eingangstür“, Zone#2 = „Wohnzimmer“, Zone#3 = „Brandmelder“ etc.
    - **Reguläre Zonen** – gegen verschiedenartige Ereignisse geschützte Bereiche (z.B. Einbruch, Feuer, Wasseraustritt, Gasaustritt, Bedrängnis, medizin. Notfälle etc. )
    - **Videozonen** – üblicherweise durch Bewegungsmelder geschützter Bereich, welche mit einer Kamera für Momentaufnahmen (Bilder) oder Videoclip (Bild und Ton) zur sofortigen Alarmverifizierung oder Fernnachschaу ausgestattet sind.
  - **Zonentypen :**
    - **Normal (unverzögert)** – Einbrecherzone, nach Scharfschaltung sofortige Alarmmeldung bei Auslösung
    - **Ein/Austrittszone** – Einbrecherzone, Gebäudebereich bei Ein- und Ausgängen, zum Betreten und Verlassen des gesicherten Objektes kann eine Verzögerung der Alarmmeldung eingestellt werden, während dieser das Gebäude verlassen bzw. die Anlage deaktiviert werden muß.
    - **Folgezone** – diese verhält sich bei Einbruch wie eine normale, unverzögerte Zone, wenn aber zuvor eine Ein/Austrittszone geöffnet wurde, so folgt sie dieser, d.h. es wird auch hier erst nach Ablauf der Verzögerungszeit eine Alarmmeldung ausgelöst. Diese Zonen wird typisch im Ein-/Austrittsbereich verwendet, aber auch zur Sicherung von „alternativen“ Zutrittspunkten wie z.B. Außenfenster (Magnetkontakt) oder der Zentrale selbst (Bewegungsmelder)
    - **24-Stunden-Zone** – wird immer überwacht, selbst wenn die Anlage deaktiviert ist. Typische Verwendung für Sabotagealarm, Wasseraustritt, Gasetektion u.ä.
    - **Panikalarm** – ist auch immer aktiv, Auslösung durch mobile Alarm- und Nofalltasten
    - **Medizinischer Notfall** – immer aktiv, mobile Alarm- und Nofalltasten speziell für medizin. Notfälle

- **Feueralarm** – Brandmeldezone, immer aktiv, ausgelöst durch Rauchmelder und Hitzesensoren
- **Zonenumgehung (Bypass)** – zur temporären Deaktivierung von Meldezonen, damit auch bei Scharfschaltung der Anlage keine Alarmmeldung ausgelöst wird. Wird üblicherweise bei defekten Meldern verwendet (Wartungs- & Reparaturarbeiten) oder wenn z.B. ein Fenster absichtlich geöffnet bleibt. Ist nur für eine Scharfschaltung aktiv und wird beim Deaktivieren automatisch zurückgesetzt.

## 2 SCHNELLREFERENZ

Kurzanleitung, um Sie als Benutzer rasch mit der sicheren Bedienung des **MMS-Kit**-Systems vertraut zu machen.

### 2.1 Komponenten der Anlage

Das **SSAM-Vision**-System besteht aus der Zentrale (dem "**MMS-Kit**"), bis zu 6 Videozonen (**Smartview**, **LiveView**, **Outview**) und bis zu 36 Funkperipheriegeräten für 868MHz (**24** reguläre Zonen, **6** Hand-senderzonen und **6** Zonen für Notfall/Paniktaster) sowie einer optionalen Funkalarmsirene.

#### 2.1.1 **MMS-Kit**

Der **MMS-Kit** ist das Herzstück des SSAM-View-Systems, er enthält die Steuereinheit, das GPRS/GSM- Kommunikationsmodul, die drahtlose Sender/Empfänger-Einheit, den speziellen Video-Sender/Empfänger, die Antennen u.a. wichtige Bestandteile wie im Kapitel "**MMS-Kit Zentrale**" Seite 12 beschrieben.



Bild 4 **MMS-Kit**

#### 2.1.2 Bewegungsmelder für Videozonen

**SSAM-Vision** bietet drei unterschiedliche Typen überwachter PIR-Bewegungsmelder in Kombination mit integrierten, hochwertigen Farbkameras :

- **SmartView** – Kamera für Standbilder mit hoher Bildqualität bei schneller Aufnahmefolge.
- **LiveView** – für „Live-stream“ optimierte Farbkamera zum Übertragen eines 7-Sekunden-Video-Clip.

- **OutView**- wetterfeste Außenkamera für Standbilder oder Video-Clip (zwei Modelle verfügbar). Anstatt eines Bewegungsmelder ist hier ein Schalteingang für externe Auslösung integriert, z.B. über Außenbewegungsmelder, Türglocke, Magnetkontakt etc.



SmartView

LiveView

OutView

### 2.1.3 Funkmelder

Das **SSAM Vision-System** unterstützt eine Vielzahl von Funkmeldern wie Türkontakte, Bewegungsmelder (auch tierimmun), Brandmelder, Rohrbruchmelder etc.



### 2.1.4 Sirenen

Der **MMS-Kit** hat eine integrierte Sirene, zusätzlich können eine externe Funksirene mit Blitzlicht oder eine verdrahtete Sirene eines Drittanbieters angeschlossen werden.



### 2.1.5 Handsender / Fernbedienteile

Handsender und Fernbedienteile können zur Scharf-/Unscharfschaltung verwendet werden und bieten eine einfache und zuverlässige Methode, das **SSAM Vision-System** zu bedienen-als 2-Wege-Modell auch mit akustischer Rückmeldung bei ausgeführter Funktion.



## 2.1.6 Panik/Notfall – Taster als Anhänger oder Armband

Über das **SSAM-Vision**-System kann mittels Notfalltaster bei medizinischen Notfällen oder bei Überfall/Bedrohung die richtige Hilfe herbeigerufen werden (länderspezifisch unterschiedlich!).



## 2.1.7 Funksignalwiederholer (Repeater)

Ein Signalwiederholer erhöht die Reichweite des **SSAM-Vision** – FunkSystems, er wird dann eingesetzt, wenn das Signal von mindestens einem der Melder außerhalb der Reichweite der Zentrale liegt und deshalb nur schwach oder gar nicht empfangen werden kann.



## 2.2 **MMS-Kit** Produktbeschreibung

Der **MMS-Kit** ist das Zentrum des **SSAMVision** - Systems. In diesem Kapitel werden Sie mit seiner Funktion, den Einstellungen und Anzeigen vertraut gemacht.

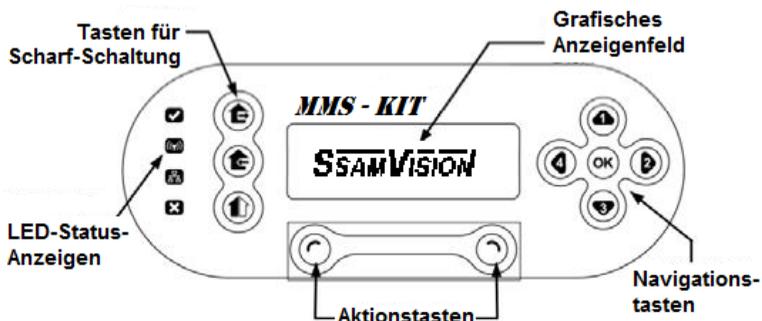
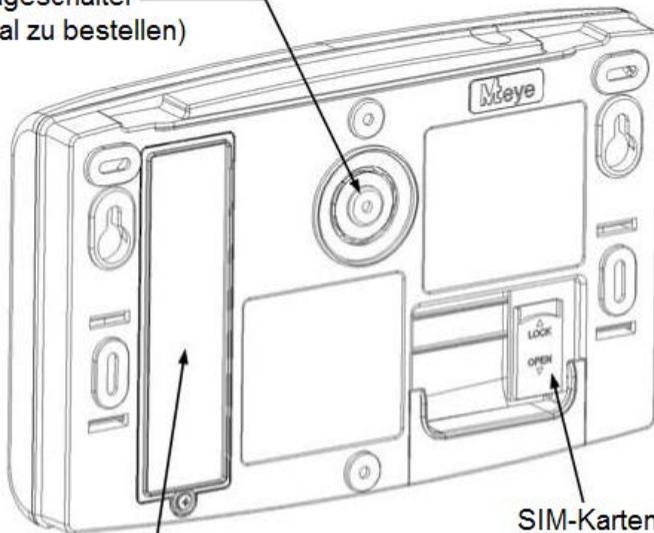


Bild 5 Bedienteile des MMS-Kit

Sabotageschalter  
(optional zu bestellen)



Batteriefach

SIM-Kartenhalterung

Bild 6 Rückwand des MMS-Kit



**Hinweis:**

Der rückwertige Sabotagekontakt ist optional und muß bei Bestellung ausdrücklich spezifiziert werden !

## 2.3 *MMS-Kit* Tastenfunktionen

Die folgende Tabelle erklärt die Funktion und Verwendung der Tasten des MMS-Kit :

### Tasten für Scharf-Schaltung



**Abwesend** Abwesend-Aktiv (voll scharf)



**Anwesend** Anwesend-Aktiv (nur Außenhaut scharf)



**Teilbereich** Teilbereich scharf

### Aktionstasten



---

## Aktionstasten

---



**Links**

Menü-Einstieg, Eingabe/Auswahl bestätigen



**Rechts**

Status anzeigen, Im Menü:  
Abbrechen/Aussteigen/Löschen

---

## Navigationstasten

---



**OK**

Eingabe bestätigen



**Aufwärts**

Anzeige nach oben, Zahl "1" für Paß-  
worteingabe, Alphanum. Zeichen (A-Z, 0-9)



**Abwärts**

Anzeige nach unten, Zahl "3" für Paß-  
worteingabe, Alphanum. Zeichen (A-Z, 0-9)



**Links**

Im Menü nach links ,  
Paßworteingabe Zahl "2"



**Rechts**

Im Menü nach rechts ,  
Paßworteingabe Zahl "4"

---

## 2.4 Zentrales LCD - Display

Die LCD-Anzeige informiert permanent über Status der Anlage, Uhrzeit, aktiver GSM-Dienstanbieter und die Signalstärke im eingewählten GSM-Netz.



**Bild 7** Anzeigenfeld des MMS-Kit

Mögliche Statusmeldungen der Anlage sind :

- **Initialisiere** – wird bei Neustart oder System-Reset angezeigt (System fährt hoch)
- **Deaktiviert** (Unscharf)
- **Abwesend Aktiv** (Vollscharf)
- **Anwesend Aktiv**
- **Teilbereich Aktiv**
- **Austrittsverzögerung**
- **Eintrittsverzögerung**

Mögliche Statusmeldungen bei Systemstörungen sind :

 Nachricht wird übertragen   GSM Signalstärke   Kein GSM Netzwerk	 Netzversorgung ausgefallen   Backup-Batterie schwach   Kommunikationspeicher voll
--	---

## 2.5 Akustische Signalmeldungen

Folgende Signaltöne werden von der Zentrale oder der 2-Wege-Fernbedienung erzeugt :

	<b>Tonfolge</b>	<b>Bedeutung</b>
	Einzelner "Piep"	Eine Taste wurde gedrückt
	Zwei kurze "Piep"	Menü Zeitüberschreitung – Ausstieg ins Hauptmenü nach – 60 Sekunden
	Drei kurze "Piep"	Eingabe oder Befehl war erfolgreich
	Vier kurze "Piep"	System ist in "Fehler-Modus" (wiederholt sich jede Minute) – Systemstörung !
	Anhaltende "Piep"-Folge	Anlage im verzögerten Ein-/Austritts-modus
	Langer "Piep"	Unzulässiger Befehl oder Eingabewert
	Gong	Die Gongfunktion wurde aktiviert

## 2.6 LED - Statusanzeigen

Die folgende Tabelle beschreibt die LED-Status-Anzeigen und ihre Bedeutung :

LED	Farbe	Bedeutung
	GRÜN	Netzversorgung – OK
	AUS	Stromausfall - keine Netzversorgung
	BLAU blinkend	Drahtlose Kommunikation ist aktiv
	GRÜN blinkend	GSM-Verbindung – OK
	GELB blinkend	GSM-Verbindung – kein Netz
	GELB 3x kurz blinkend	Nachricht wartet auf Übertragung
	ROT	Zeigt Systemstörung an – LCD-Anzeige für weitere Informationen beachten !
	WEISS blinkend	Ein Alarm wurde ausgelöst - das Blinken stoppt durch erneute Scharf-Schaltung, Eingabe des Deaktivierungs-Code oder Einstieg ins Erichtermenü
		
		

## 2.7 Anzeigen des Anlagenstatus

Zu jedem Zeitpunkt kann der Status aller aktiven Zonen der Anlage durch Aufruf der **Info-Tabelle** abgefragt werden.

Die **Info-Tabelle** zeigt in einem 3x10-Feld Raster alle aktiven Zonen der Anlage. Im normalen Betrieb wird die Zonennummer angezeigt, bei einem oder mehreren Ereignissen werden diese wechselnd mit einer Sekunde Intervall angezeigt.

Mögliche Ereignissymbole und ihre Bedeutung werden in folgender Tabelle beschrieben :

Anzeige	Ereignis
Leeres Feld	Inaktive Zone (Zone deaktiviert oder nicht existent)
Stetige Anzeige einer Zahl von 01-30	Aktive Zone – Normale Funktion
	Offene Zone (System nicht bereit)
<b>T</b>	Sabotagealarm
<b>B</b>	Zonenumgehung (Bypass)
	Batterie schwach
<b>X</b>	Funküberwachung ausgefallen
	Alarm-Meldung

1	2	<b>T</b>		5	6				10
	12	<b>B</b>		<b>X</b>		17			<b>B</b>
<b>X</b>		23			<b>T</b>	27			30

Bild 8 Info-Tabelle des MMS-Kit

### Abruf der Info-Tabelle:

Im Ruhezustand der Anlage die rechte Aktionstaste „INFO“ betätigen. Der Ausstieg erfolgt durch betätigen der linken oder rechten Aktions-taste.

## 3 BEDIENUNGSANLEITUNG

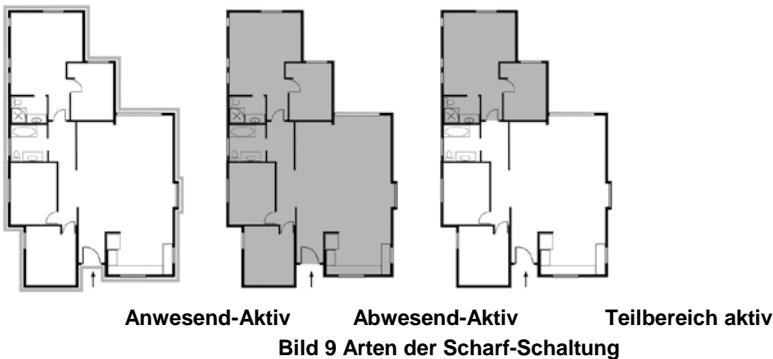
Dieses Kapitel informiert über alle Funktionen und Einstellungen, die vom Benutzer des MMS-Kit verwendet bzw. geändert werden können.

### 3.1 Möglichkeiten zur Scharf-Schaltung

Das folgende Kapitel erklärt die verschiedenen Möglichkeiten, den **MMS-Kit** scharf zu schalten bzw. wieder zu deaktivieren. Alle diese Möglichkeiten sind auch extern über Handsender und Funkbedienteile verfügbar (siehe nachfolgende Kapitel zu diesen Komponenten ) oder via SMS Befehle von autorisierten Mobiltelefonen.

Der **MMS-Kit** bietet bei der Programmierung drei verschiedene Arten der Scharf-Schaltung zur Auswahl – für maximale Flexibilität und optimalen Schutz !

Die drei unterschiedlichen Aktivierungszustände werden in obiger Grafik veranschaulicht, der geschützte (scharf-geschaltete) Bereich ist jeweils grau hinterlegt.



#### 3.1.1 Abwesend-Aktiv

Vollscharfschaltung der Anlage, angewendet, wenn Objekt verlassen ist.

**Um die Anlage Aktiv-Abwesend zu schalten :**

- 1) Vergewissern, daß Objekt für Scharfschaltung bereit ist
- 2) Taste „**Away**“ betätigen
- 3) Benutzercode eingeben und Objekt verlassen



#### Hinweis:

Wenn **Schnell-Aktiv** aktiviert wurde, kann durch einfaches Betätigen der „**Away**“-Taste scharf geschaltet werden.

### 3.1.2 Anwesend-Aktiv

Anwesend Aktiv ist eine Scharf-Schaltung aller Melder der Außenhaut bzw. im Außenbereich wie vom Errichter bei der Installation definiert. Wird verwendet, wenn Bewohner im Innenbereich anwesend sind (ideal für Nachtstunden).

#### Um die Anlage Aktiv-Anwesend zu schalten :

- 1) Vergewissern, daß Objekt für Scharfschaltung bereit ist
- 2) Taste „**Home**“ betätigen
- 3) Benutzercode eingeben



#### Hinweis:

Wenn **Schnell-Aktiv** aktiviert wurde, kann durch einfaches Betätigen der „**Home**“-Taste scharf geschaltet werden.

### 3.1.3 Teilbereich Aktiv

Bei der Teilbereichsaktivierung wird ein definierter Bereich des Objektes gesichert, während der übrige Bereich ungesichert bleibt – z.B. Büro gesichert / Wohnbereich ungesichert.

#### Um einen Teilbereich der Anlage scharf zu schalten :

- 1) Vergewissern, daß Objekt für Scharfschaltung bereit ist
- 2) Taste „**Partial**“ betätigen
- 3) Benutzercode eingeben



#### Hinweis:

Wenn **Schnell-Aktiv** aktiviert wurde, kann durch einfaches Betätigen der „**Partial**“-Taste scharf geschaltet werden.

### 3.1.4 Erzwungen Scharf

Erzwungen Scharf erlaubt die Aktivierung der Anlage, obwohl noch Meldelinien offen sind. Gestörte Meldelinien werden dann für einen Aktivierungszyklus umgangen (abgeschaltet/ignoriert).

Der geschützte Ort bietet dann jedoch keinen maximalen Schutz !

Die automatische erzwungene Aktivierung funktioniert nur, wenn der Errichter diese Option freigeschaltet hat.

### 3.1.5 Deaktiviert

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Anlage zu Deaktivieren : normale Deaktivierung und „erzwungene Deaktivierung“ unter Bedrohung des Besitzers – hier wird ein stiller Alarm an den Wachdienst bzw. die Polizeidienststelle gesendet. Die Auswahl erfolgt durch unterschiedliche Benutzercodes.

Um die Anlage zu deaktivieren :

1) Benutzercode bzw. bei Bedarf "Bedrohungscode" eingeben

## 3.2 Bedienung der Anlage mittels Handsender

Wenn ein Handsender im **MMS-Kit** eingelernt wurde, so kann die Scharf-/Unschärf-Schaltung einfach per Tastendruck vorgenommen werden wie im vorigen Kapitel ab Seite 18 beschrieben.

## 3.3 Bedienung der Anlage mittels Fernbedienteil

Wenn ein externes Bedienteil (**2-Wege-Fernbedienung**) im **MMS-Kit** eingelernt wurde, so kann es gemeinsam oder an Stelle der Zentrale zum Scharf-/Unschärf schalten der Anlage wie im vorigen Kapitel beschrieben verwendet werden.

Auch beim **2-Wege Fernbedienteil** ist der Benutzercode auf vier Stellen beschränkt, kann aber alle numerischen Zahlen von 0 bis 9 enthalten, z.B. 0369 .

Der Hauptbenutzercode sowie der Errichtercode können nicht über das Bedienteil eingegeben werden, die Eingabe muß direkt an der Zentrale erfolgen (mit "1" und "3" den Ziffernwert und mit "2" den Stellenwert wählen).

## 3.4 Bedienung der Anlage mittels Mobiltelefon

Das **SSAM-Vision** System kann via SMS von einem Mobiltelefon an die Telefonnummer der SIM des **MMS-Kit** aus beliebiger Entfernung bedient werden.

### 3.4.1 Allgemeines zur Steuerung via SMS

Die Bedienung des **SSAM Vision-Systems** via SMS erlaubt das Scharf-/Unschärf-Schalten, Abfrage des Systemstatus, Aktivierung der PGM-Ausgänge und das Abschalten der Sirene. Nach Aktivierung der Option „Fernnachschaу“ können auch Momentaufnahmen oder kurze Videostreams abgerufen und übertragen werden.

Als Alarmzentrale erfordert das System höchste Sicherheitsstandards bei Bedienung über Mobiltelefone. So wird über die „**Caller ID Authentifizierung**“ sichergestellt, daß nur Telefone, die auf einen **Benutzer** im System eingelernt sind, Änderungen und Abfragen vornehmen dürfen. Die Berechtigungen werden für jede Telefonnummer bzw. jeden Benutzer separat definiert und vergeben.

Die Anlage sendet auch an alle registrierten Telefonnummern diverse Bestätigungsmeldungen, abhängig von der Art des gewählten Befehls, wie im folgenden Kapitel beschrieben wird.

### 3.4.2 SMS-Befehle via Mobiltelefon

Dieses Kapitel beschreibt detailliert alle möglichen Befehle, welche vom Mobiltelefon via SMS an den MMS-Kit gesendet werden können. Eine vollständige Beschreibung der einzelnen Scharf-Schaltungs-Möglichkeiten finden Sie ab Seite 1818.

#### Um die Anlage Scharf / Unscharf zu schalten :

- Sende eine SMS gemäß der folgenden Befehlstabelle :

Aktion	SMS - Eingabe
Abwesend Aktiv	"A" oder "a"
Anwesend Aktiv	"H" oder "h"
Teilbereich Aktiv	"P" oder "p"
Deaktivieren	"D" oder "d"

Eine Bestätigungsnachricht wird auf Ihr Mobiltelefon gesendet.

Wenn im System aktiviert (vom Errichter), so kann mit den folgenden Befehlen eine MMS mit Live-Bild angefordert und an Ihr Telefon gesendet werden :



#### Hinweis:

Als Alarmzentrale erfordert das System höchste Sicherheitsstandards bei Bedienung über Mobiltelefone. So wird über die „**Caller ID Authentifizierung**“ sichergestellt, daß nur Telefone, die auf einen Benutzer im System eingelernt sind, Änderungen und Abfragen vornehmen dürfen. Die Berechtigungen werden für jede Telefon-nummer bzw. jeden Benutzer separat definiert und vergeben .

#### Um ein Live-Bild für Fernnachschaу zu erhalten :

- Sende eine SMS gemäß der folgenden Befehlstabelle :

Aktion	SMS-Befehl	Erklärung
Bildanforderung	"xxI" oder "xxi"	(xx – bezeichnet eine Zonennummer. Mögliche Video-Zonen sind 25 bis 30)

Eine Bestätigungsnachricht wird auf Ihr Mobiltelefon gesendet.

Sie können den programmierbaren Auzsgang (PGM) aktivieren oder deaktivieren (öffnen / schließen).

#### Um den PGM – Ausgang zu schalten :

- Sende eine SMS gemäß der folgenden Befehlstabelle :

<b>Aktion</b>	<b>SMS-Befehl</b>
Öffne PGM	"1O" oder "1o"
Schließe PGM	"1C" oder "1c"

Eine Bestätigungsnachricht wird auf Ihr Mobiltelefon gesendet.

### 3.4.2.1 Diverse SMS-Befehle

- Sende eine SMS gemäß der folgenden Befehlstabelle :

<b>Aktion</b>	<b>SMS-Befehl</b>
Sirene aus	"B" oder "b"
Prüfe Systemstatus	"S" oder "s"
Hilfe – zeige Liste möglicher Befehle	?

Eine Bestätigungsnachricht wird auf Ihr Mobiltelefon gesendet.

### 3.4.3 Meldungen für Mobiltelefon

Diese SMS besteht aus der eigentlichen Nachricht (abhängig vom Ereignis, welches die Sendung ausgelöst hat), kombiniert mit dem Adressfeld in folgendem Format :

**Nachricht + Melderbezeichnung / Zonenbezeichnung / Benutzername**,  
z.B. „**Alarm von Zone 5**“ oder „**Alarm von Küche**“ wenn die personalisierte Bezeichnung der Zonen und Melder in der Gerätekonfiguration ausgewählt wurde.

Die Tabelle im Appendix BC4 ab Seite 43 zeigt alle individuellen Nachrichten, welche für ein bestimmtes Ereignis gesendet werden.

## 4 SYSTEMKONFIGURATION

Dieses Kapitel behandelt die verschiedenen Menüs zur Konfiguration der Systemeinstellungen des MMS-Kit in jener Reihenfolge, wie sie beim Einstieg ins Menü als **Hauptbenutzer** verfügbar sind.



### Hinweis:

Bitte beachten Sie, daß die im Menü **„EINSTELLUNGEN“** angeführten Optionen grundlegende Funktionen der Anlage konfigurieren und bei der Erstinstallation vom Errichter programmiert werden. (Details dazu finden Sie im Installationshandbuch für autorisierte Errichter !)

### 4.1 Übersicht

Das Systemmenü besteht aus zwei Ebenen – für den **Hauptbenutzer(Master)** und den **Errichter (Installer)**. Im „Master“-Bereich werden einfache Grundeinstellungen vorgenommen, während das „Installer“-Menu erweiterte Einstellungen der gesamten Anlage definiert – diese sind im „Installer“-Handbuch beschrieben und werden hier nicht behandelt.

In Abhängigkeit von den Einstellmöglichkeiten sind einige Menüs für Errichter und Hauptbenutzer zugänglich, andere nur für einen der beiden - Siehe die Grafik unten und die Menu-Übersicht auf S. 41 für eine komplette Beschreibung der Menüs.



### 4.2 Zugang zu den verschiedenen Menu-Ebenen

Für den Zugang zum Systemmenü ist ein Passwort erforderlich, welches auch die Berechtigungsebene definiert (**Hauptbenutzer** oder **Errichter**).

**Zugang zum Haupt-Menu (Programming) :**

1. Im Anzeigefeld durch Drücken der linken Aktionstaste den Punkt „MENU“ wählen; es erscheint ein Feld für die Passworteingabe :

PASSWORT EINGEBEN

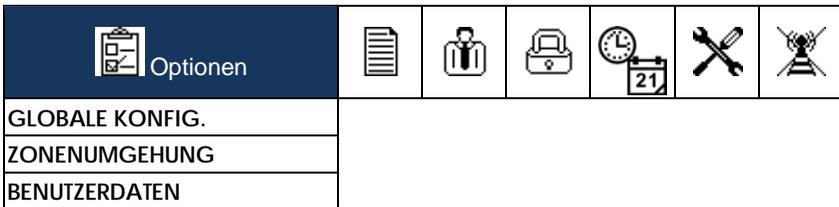
ABBRECHEN

- Die Numerischen (1-4) bzw. Navigatiostasten zum Eingeben des Hauptbenutzer (Master)-Passwort verwenden (werksmäßig auf „1111“ gesetzt).

**Wir raten ausdrücklich, die Werkseinstellungen für beide Menus nach der Installation zu ändern !**

## 4.3 Optionsmenu

Das Optionsmenu erlaubt dem Hauptbenutzer, die allgemeinen Einstellungen des **MMS-Kit** zu verwalten und zu ändern – darin enthalten sind die Parameter für Gongfunktion, Berechtigungen für Fernnachschaue und Alarmvideo sowie die Einstellungen für die Zonenumgehung und die Funktion für temporäre Deaktivierung von Benutzerkonten.



### 4.3.1 Globale Einstellungen



Die globalen Einstellungen gelten für die gesamte Zentrale und ermöglichen die Aktivierung/Deaktivierung der Gong-Funktion, der Fernnachschaue und des Alarmvideo.



Um die globalen Einstellungen zu ändern :

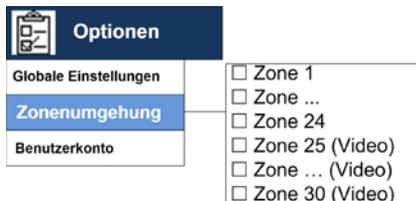
- Einstieg ins Hauptmenu; siehe Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- Wähle **Optionen → Globale Einstellungen**.
- Markieren Sie alle relevanten Optionen : Gong, Remote Look-In, Fernnachschaue und Alarmvideo .  
Für detaillierte Beschreibung der Optionen siehe Kapitel auf Seite 6 !

## 4.3.2 Zonenumgehung



Die Zonenumgehung erlaubt die temporäre Deaktivierung der ausgewählten Zonen.

Diese Funktion wird verwendet, wenn die Anlage scharf geschaltet werden soll, obwohl ein oder mehrere Meldelinien noch geöffnet sind. Diese sind dann für die Dauer der Scharfschaltung inaktiv und nach dem Deaktivieren der Anlage wieder normal verfügbar.



**Zonenumgehung definieren :**

1. Einstieg ins Hauptmenu; siehe Seite 23 .
2. wähle „**Optionen**“ → **Zonenumgehung**“.
3. Markieren Sie alle Zonen, die umgangen werden sollen.

## 4.3.3 Benutzerkonto deaktivieren



Diese Funktion gestattet die vorübergehende Deaktivierung eines Benutzerkontos um keine Benachrichtigungen zu empfangen oder andere übliche Aktivitäten durchführen zu können.

Wird z.B. benutzt, wenn ein angelegter Benutzer länger verreist, keine Benachrichtigung durch die Anlage wünscht und auch keine Aktivitäten in der Anlage vornehmen möchte. In diesem Fall wird das Benutzerkonto für die Dauer der Abwesenheit deaktiviert und nach Rückkehr wieder reaktiviert.



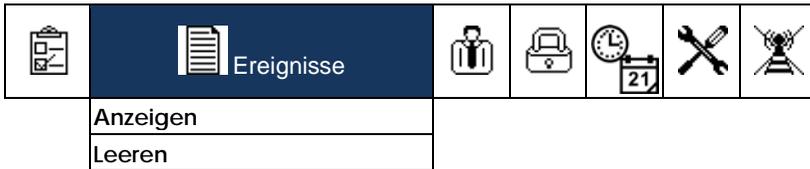
## Um Benutzerkonto zu Deaktivieren :

1. Einstieg ins Hauptmenu; siehe Seite 23 .
2. Wähle „Ereignisse → Anzeigen“.
3. Markierung setzen für Aktivierung oder löschen für Deaktivierung des Benutzerkontos.

## 4.4 Ereignisspeicher - Menu

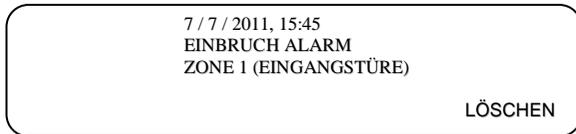


Das Ereignisspeicher-Menu erlaubt das Anzeigen und Löschen von Ereignismeldungen aus dem Speicher .



### Zeige den Inhalt des Ereignisspeichers :

1. Einstieg ins Hauptmenu; siehe Seite 23.
2. Wähle „Ereignisse → Anzeigen“.
3. Im Display werden chronologisch die Ereignisse 3-zeilig aufgelistet :  
Zeitstempel mit Datum / Ereignisbeschreibung / Ursprung des Ereignis {Zone # (Zonename) / benutzer # (Benutzername) / Anlage / Handsender # (Name), etc.} , **zum Beispiel :**



4. Die Auf-/Abwärts-Tasten verwenden um durch die Ereignisliste zu navigieren.
5. Linke Aktionstaste „abbrechen“ drücken um das Menu zu verlassen

### Lösche den Inhalt des Ereignisspeichers :

1. Einstieg ins Hauptmenu; siehe Seite 23.
2. Wähle „Ereignisse → Löschen“.
3. Eine Bestätigungsaufforderung erscheint, Löschen durch drücken der linken Aktionstaste „Ja“.

## 4.5 Service - Menu

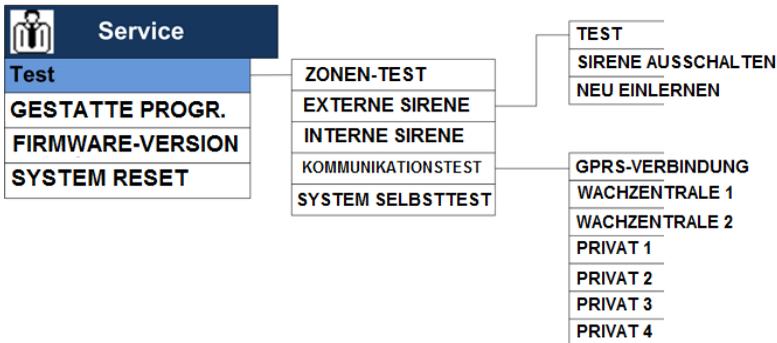
Das Service-Menu bietet verschiedene Testroutinen, um eine fehlerfreie Installation und Funktion der Anlage sicherzustellen. In diesem Menu findet sich auch die Option zum Gestatten der Programmierung durch den Errichter (zeitlich auf 2 Stunden beschränkt !), das Anzeigen der Firmware-Version und falls nötig die Durchführung einer vollständigen Rücksetzung auf die Werkseinstellungen.

		 <b>SERVICE</b>				
		Tests				
		Prog. gestattet				
		Firmware-Version				
		System Reset				

### 4.5.1 Ausführen der System - Tests



Das Service-Menu bietet verschiedene Testroutinen, um eine fehlerfreie Installation und Funktion der Anlage sicherzustellen. In diesem Menu findet sich auch die Option zum Gestatten der Programmierung durch den Errichter (zeitlich auf 2 Stunden beschränkt !), das Anzeigen der Firmware-Version und falls nötig die Durchführung einer vollständigen Rücksetzung auf die Werkseinstellungen.



#### 4.5.1.1 Zonen

Führen Sie den Zonentest nach Abschluß der Installation und auch danach regelmäßig durch, um sicher zu gehen, daß alle Zonen und die darin eingelernten Melder / Sender korrekt arbeiten.

## Um einen Zonentest auszuführen :

1. Einstieg ins Hauptmenu; siehe Beschreibung auf Seite 23 .
2. Wähle **Service → Test → Zonen**.
3. Alle installierten Zonen (ausgenommen der Videozonen) erscheinen als Zonennummer in der Zonentabelle.

1	2		✓	5	6		✓		10
	12	✓				17		✓	
✓		23			✓		✓	✓	

4. Für Videozonen gibt es drei Szenarien : ist der Melder aktiv verfügbar, wird die Funkqualität mit fünf Balken dargestellt (■■■■■), ist die Zone leer oder deaktiviert, bleibt die Zelle leer, tritt ein Fehler auf (wie z.B. „**Batterie fast leer**“ oder „**Verbindung unterbrochen**“, so wird die Zonennummer angezeigt.
5. Jede reguläre Zone auslösen, wird das Signal der Zone korrekt empfangen, so wechselt die Zonennummer auf ein OK-Zeichen (✓) .
6. Nach Abschließen des Tests auf „**OK**“ drücken um das Menu zu verlassen.

### 4.5.1.2 Externe Sirene

Dieses Menu enthält alle Einstellungen zur Verwaltung der externen Sirene : Testen, Ausschalten und neu Einlernen in die Zentrale (**MMS-Kit**).

#### Testen der externen Sirene

Dieser Test überprüft die Funktion der externen Sirene.

#### Um einen Test der externen Sirene durchzuführen :

1. Einstieg ins Hauptmenu; siehe Seite 23.
2. Wähle **Service → Test → Externe Sirene → Testen**.
3. Der externe Schallgeber ertönt kurzfristig.

#### Stopp der externen Sirene

Diese Option stoppt den Schallgeber der externen Sirene.

#### Um die externe Sirene abzuschalten :

1. Einstieg ins Hauptmenu; siehe Seite 23.
2. Wähle **Service → Test → Externe Sirene → Sirene ausschalten**.

## Einlernen der externen Sirene

In manchen Fällen kann es notwendig sein, ein Signal an die externe Sirene zu senden, um diese mit der Anlage wieder neu „vertraut zu machen“ (einzulernen).

### Um die externe Sirene neu einzulernen :

1. Einstieg ins Hauptmenu; siehe Seite 23 .
2. Wähle **Service → Test → Externe Sirene → Neu Einlernen**.
3. Die Anlage sendet ein Signal an die externe Sirene.

### 4.5.1.3 Interne Sirene

Dieser Test überprüft die Funktion der internen Sirene.

#### Um einen Test der internen Sirene durchzuführen :

1. Einstieg ins Hauptmenu; siehe Seite 23.
2. Wähle **Service → Test → Interne Sirene**.
3. Der interne Piezo-Schallgeber ertönt kurzfristig.

### 4.5.1.4 Kommunikationstest

Dieser Test überprüft die Kommunikationseinstellungen, mit den versucht wird, Video und Daten zu empfangen bzw. zu versenden.

#### Um einen Kommunikationstest durchzuführen:

1. Einstieg ins Hauptmenu; siehe Seite 23.
2. Wähle **Service → Test → Kommunikation**.
3. Auswahl des Tests, den Sie ausführen wollen :
  - GPRS - Verbindung
  - Wachzentrale 1 oder 2
  - Privat 1, 2, 3, oder 4
4. Siehe nachfolgende Tabelle für Details der einzelnen Testroutinen !

## Optionen beim Kommunikationstest

Verbindungsart	Testablauf	Ziel	Anzeige	Antwort
GPRS-Verbindung	Versucht automatisch, die Test Webseite zu öffnen	Test Seite	"Warten"	Bestanden / Fehlgeschlagen
Wachzentrale 1...2	Sendet periodische eine Test-Nachricht im ausgewählten Format (Protokolltyp) an die Wachzentrale			
	CID SMS / SIA SMSv	Tel. Wachdienst	"Warten"	Bestanden / Fehlgeschlagen
	Email Video/CID (MT Video)	Email Wachdienst		
	GPRS CID / GPRS Video CID	Wachdienst IP & Port Adresse		
Benutzerkontakte 1...4	Sendet eine "Periodische Testnachricht" via MMS, SMS & Email, Erfolg wird mit Report bestätigt.			
	<b>SMS Test:</b> Sendet SMS , Event Report (aktiviert)	Mobiltelefon	"SMS Test"	Bestanden / Fehlgeschlagen
	<b>MMS Test:</b> Sendet MMS-Bild (aktiviert)	Mobiltelefon	"MMS Test"	Bestanden / Fehlgeschlagen
	<b>Email Test:</b> Sendet Email mit Ereignisreport (aktiviert)	E-Mail Adresse	"E-MailTest"	Bestanden / Fehlgeschlagen

### 4.5.1.5 Selbsttest

Die Selbsttestroutine überprüft automatisch die System-komponenten wie Prozessor, LCD-Anzeige, LEDs etc.

#### Um einen Selbsttest des MMS-Kit durchzuführen :

1. Einstieg ins Hauptmenu; siehe Seite 23 .
2. Wähle **Service** → **Tests** → **System Selbst-Test**.
3. Das System startet eine Sequenz von allen Anzeigen, LEDs, Sirenen und internen Lautsprecher. Nach Vervoll-ständigung wird die interne Überprüfung von CPU, Speicher, GSM/GPRS-Modem, RF-Modul etc. ausgeführt.
4. Nach Beendigung des Test zeigt das System eine Statusmeldung an : entweder "OK" oder eine detaillierte Störungsbeschreibung. "Retour" drücken um Menu zu verlassen.

### 4.5.2 Gestatte Programmierung



Der Hauptbenutzer kann hier dem Errichter den Zugriff auf die Programmierung der Anlage gestatten.

Benutzer, welche aus Sicherheitsgründen diese Option gewählt haben, müssen hier die Programmierung durch den Errichter freigeben. Wurde die Auswahl im Errichtermenü jedoch auf „immer“ gesetzt, so ist keine Freigabe erforderlich. Siehe auch **Kapitel 4.6, Passwortmenu** unter "**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**" Fehler! Textmarke nicht definiert.32.

Nach Ablauf dieser Zeit muß die Erlaubnis erneut erteilt werden.

## Um die Programmierung zu gestatten :

1. Einstieg ins Hauptmenu; siehe **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**, on Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
2. Wähle **Service → Gestatte Progr.**
3. Eine Bestätigungsmeldung erscheint, mit „**JA**“ (rechte Aktionstaste) quittieren.



### Hinweis:

Einmal aktiviert, ist die Programmierung für ein Zeitfenster von 2 Stunden gestattet.

## 4.5.3 Anzeige der Firmware-Version

In manchen Fällen ist es notwendig, die Firmware-Version der Anlage zu kennen um z.B. bei einem Support-Anruf die optimale Information zu erhalten.

### Um die Firmware-Version anzuzeigen :

1. Einstieg ins Hauptmenu; siehe Seite 23.
2. Wähle **Service → Display Version.**
3. Die Versions-Nr. der Firmware wird angezeigt, mit „Retour“ (rechte Aktionstaste) Menu verlassen.



### Hinweis:

Die Anlage zeigt sowohl die Firmware des **MMS-Kit** wie auch die aller im System eingelernten **Video-Bewegungsmelder** an !

## 4.5.4 Rücksetzen der Anlage



Diese Option ermöglicht das Rücksetzen der Anlage nach einem Systemfehler oder Absturz.

### Durchführen der Rücksetzung :

1. Einstieg ins Hauptmenu; siehe Seite 23 .
2. Wähle **Service** → **System Reset**.
3. Bestätigen der Rücksetzung.
4. Während das System neu gestartet wird erscheint in der Anzeige das Logo mit der Meldung „initialisiere“ darunter.



#### Achtung:

Wählen Sie "System Reset" als letzte Option zur Fehlerbehebung, es gehen alle gespeicherten Einstellungen verloren !

Vor Ausführung der Systemrücksetzung unbedingt mit dem Kunden Rücksprache halten !

## 4.6 Passwortmenu

Das Passwort-Menu dient der Definition und Vergabe von Passwörtern für unterschiedliche Funktionen in hierarchisch angelegten Berechtigungs-ebenen.

			<b>PASSWORT</b>			
			Benutzer			
			Hauptbenutzer			
			PW bei Bedrohung			
			24H begrenztes PW			
			Errichter			

### 4.6.1 Benutzerpaßwörter



Bis zu vier (4) Passwörter für reguläre Benutzer erlauben die Scharf/Unschärf-Schaltung der Anlage.

Wenn ein 2-Wege Funkfernbedienteil installiert und das System so konfiguriert wurde, daß ausschließlich dieses zur Passworteingabe vorgesehen ist, so darf das Passwort vier-stellig sein und die Zahlenwerte von 0 bis 9 enthalten, z.B.

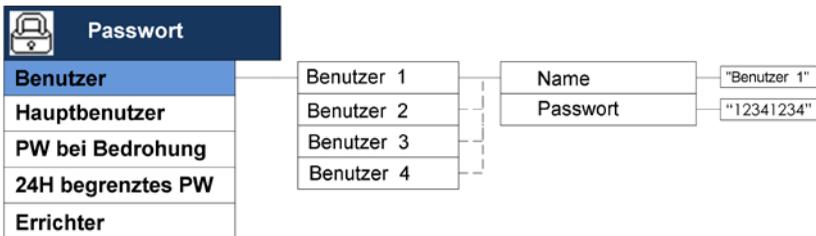
[0369](#).

Werden die Tasten des MMS-Kit verwendet um die Anlage Scharf/Unscharf zu schalten, kann das Benutzerpasswort bis zu acht Stellen mit den Zahlenwerten von 1 bis 4 enthalten, z.B. [12341234](#).



**Hinweis:**

Klasse 2 – Abnahme erfordert mindestens ein 7-stelliges Passwort, wenn das MMS-Kit zur Eingabe benutzt wird und somit nur die Zahlen 1 bis 4 zur Verfügung stehen !



**Um ein Passwort für reguläre Benutzer zu definieren :**

1. Einstieg ins Hauptmenu; siehe Seite23 .
2. Wähle **Passwort** → **Benutzer** → **Benutzer 1**.



**Hinweis:**

Anleitung gilt in gleicher Weise auch für Benutzer 2, 3, und 4 !

3. Wähle **Name** – gewünschten Benutzername eingeben.
4. Wähle **Passwort** - Gewünschtes Passwort eingeben.



**Hinweis:**

Um ein Passwort vollständig zu deaktivieren löschen Sie alle Stellen und lassen das Eingabefeld leer.

## 4.6.2 Hauptbenutzer



Das Hauptbenutzerpasswort erlaubt neben den Scharf/Unscharf-Funktionen auch die Konfiguration einiger Systemeinstellungen.

Es wird dringend empfohlen, daß Hauptbenutzerpasswort nach erfolgreicher Installation sofort zu ändern.

The Hauptbenutzer code can be up to eight (8) digits long and can contain numeric values of 1 through 4, for example [11223344](#).

Das Hauptbenutzerpasswort kann nicht über ein 2-Wege Funkfernbedienteil, sondern muß direkt über die Tasten des **MMS-Kit** eingegeben werden.



**Hinweis:**

Klasse 2 – Abnahme erfordert mindestens ein 7-stelliges Passwort wenn das **MMS-Kit** zur Eingabe benutzt wird und somit nur die Zahlen 1 bis 4 zur Verfügung stehen !

**Um ein Passwort für den Hauptbenutzer zu definieren :**

1. Einstieg ins Hauptmenu mit Hauptbenutzer-Berechtigung; siehe Seite 23 .
2. Wähle **Passwort → Hauptbenutzer**. Gewünschtes Passwort eingeben.



**Hinweis:**

Das Hauptbenutzer-Passwort kann nicht komplett gelöscht werden !

### 4.6.3 Paßwort bei Bedrohung



Dieses Paßwort wird benutzt, um eine Bedrohungsmeldung beim Wachdienst oder einer privaten Rufnummer als „Stiller Alarm“ abzusetzen.

Wenn ein 2-Wege Funkfernbedienteil installiert und das System so konfiguriert wurde, daß ausschließlich dieses zur Passwordeingabe vorgesehen ist, so darf das Passwort vier-stellig sein und die Zahlenwerte von 0 bis 9 enthalten, z.B. 0369.

Werden die Tasten des MMS-Kit verwendet um die Anlage Scharf/Unscharf zu schalten, kann das Benutzerpasswort bis zu acht Stellen mit den Zahlenwerten von 1 bis 4 enthalten, z.B. 12341234.



**Hinweis:**

Klasse 2 – Abnahme erfordert mindestens ein 7-stelliges Passwort wenn das MMS-Kit zur Eingabe benutzt wird und somit nur die Zahlen 1 bis 4 zur Verfügung stehen !

**Um ein Passwort für Bedrohungsfälle zu definieren :**

1. Einstieg ins Hauptmenu; siehe Seite 23 .
2. Wähle **Passwort → PW bei Bedrohung**. Gewünschtes Passwort eingeben.



**Hinweis:**

Um ein Passwort vollständig zu deaktivieren löschen Sie alle Stellen und lassen das Eingabefeld leer.

## 4.6.4 Zeitlich eingeschränkter Zugang (24h)



Das System erlaubt die Einrichtung eines zeitlich eingeschränkt gültigen Zugangs z.B. für Besucher, Handwerker oder Haushaltsgehilfen. Das vergebene Passwort wird nach 24h automatisch rückgesetzt.



### Hinweis:

Eine weitere Option für eingeschränkte Scharfschaltung ist **Schnell Scharf**, welche z.B. Kindern, Gästen, Handwerkern oder Haushaltspersonal erlaubt, das System ohne Passwort scharf zu schalten. Für die Deaktivierung ist ein gültiges Benutzerpasswort erforderlich ! Diese Funktion muß vom Errichter aktiviert werden.

Wenn ein 2-Wege Funkfernbedienteil installiert und das System so konfiguriert wurde, daß ausschließlich dieses zur Passwort-eingabe vorgesehen ist, so darf das Bedrohungs-Passwort vier-stellig sein und die Zahlenwerte von 0 bis 9 enthalten, z.B. 0369.

Werden die Tasten des MMS-Kit verwendet um die Anlage Scharf / Unscharf zu schalten, kann das Benutzerpasswort bis zu acht Stellen mit den Zahlenwerten von 1 bis 4 enthalten, z.B. 12341234.



### Hinweis:

Klasse 2 – Abnahme erfordert mindestens ein 7-stelliges Passwort wenn das MMS-Kit zur Eingabe benutzt wird und somit nur die Zahlen 1 bis 4 zur Verfügung stehen !

### Um einen zeitlich begrenzt gültigen Zugang einzurichten :

1. Einstieg ins Hauptmenu; siehe Seite 23 .
2. Wähle **Passwort → 24h begrenztes PW**. Den entsprechenden Code eingeben.



### Hinweis:

Um ein Passwort vollständig zu deaktivieren löschen Sie alle Stellen und lassen das Eingabefeld leer.

## 4.6.5 Errichter



Das Errichterpasswort erlaubt die grundlegenden Einstellungen und die Konfiguration der Anlage..

Es wird dringend empfohlen, daß Hauptbenutzerpasswort nach erfolgreicher Installation sofort zu ändern.

Das Hauptbenutzerpasswort darf bis zu acht Stellen lang sein und die Zahlenwerte von 1 bis 4 enthalten, z.B. 11223344.

Das Hauptbenutzerpasswort kann nicht über ein 2-Wege Funk-fernbedienteil, sondern muß direkt über den **MMS-Kit** eingegeben werden.



**Hinweis:**

Klasse 2 – Abnahme erfordert mindestens ein 7-stelliges Passwort !

Sie können den Errichterzugang wahlweise auf „immer“ einstellen für einen dauerhaften Zugang zur Programmierung der Zentrale, sobald der Errichtercode eingegeben wird oder „auf Anforderung“, was die Zustimmung des Hauptbenutzers erfordert um die Konfiguration der Zentrale vor ungewolltem Zugriff ohne Wissen des Betreibers zu verhindern, siehe auch Kapitel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** „Gestatte Programmierung“, **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

**Um ein Passwort für den Errichter festzulegen :**

1. Einstieg ins Hauptmenu; siehe "Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden." auf Seite 23 .
2. Wähle **Passwort → Errichter → Passwort**. Gewünschtes Passwort eingeben.



**Hinweis:**

Das Errichterpaswort kann nicht gelöscht oder deaktiviert werden.

3. Definieren des Zugangs für den Errichter unter **Passwort → Errichter → Menüzugang**. Wählen Sie entweder *immer* oder *Auf Anforderung*.

## 4.7 Zeit und Datum einstellen



Beim ersten Einschalten der Zentrale müssen Datum und Uhrzeit eingestellt werden.

				<b>UHR STELLEN</b>		
				Zeit		
				Datum		

**Uhrzeit einstellen :**

1. Einstieg ins Hauptmenu; siehe Seite 23 .
2. „Uhr stellen“ auswählen.
3. „Zeit“ wählen für Einstellungen.
4. Linke Aktionstaste zur Auswahl des Zeitformat drücken: **AM/PM** oder **24H**.

5. Rechte Aktionstaste zum Bewegen des Cursor von „Stunden“ auf „Minuten“ benützen.
6. Werte mit Auf-/Abwärts-Tasten (1/3) einstellen.
4. Eingabe mit „OK“ bestätigen.

#### Datum einstellen :

1. Einstieg ins Hauptmenu; siehe Seite 23 **Fehler! Textmarke nicht definiert..**
2. „Datum“ wählen für Einstellungen
4. Linke Aktionstaste zur Auswahl des Datumsformat drücken für **US (MM/TT) oder Europa (TT/MM)**.
5. Die „Rechts / Links“-Tasten (4 / 2) benützen um zwischen **Tag / Monat / Jahr** zu wechseln.
6. Werte mit Auf-/Abwärts-Tasten (1/3) einstellen
7. Eingabe mit „OK“ bestätigen.

## 4.8 Stoppe GSM-Kommunikation-Menu



Die GSM-Stop-Funktion unterbricht temporär die Kommunikation, alle anstehenden Nachrichten werden beim Leeren des Pufferspeichers gelöscht.

Diese Option ist für den Errichter bei der Installation zum Systemtest oder für den Endbenutzer beim versehentlichen Auslösen eines Fehlalarms gedacht.



#### Stoppen der GSM-Kommunikation und Entleeren des Pufferspeichers :

1. Einstieg ins Hauptmenu; siehe Seite 23 **Fehler! Textmarke nicht definiert..**
2. Wähle **Stoppe GSM**.
3. Drücke OK um zu bestätigen, alle Nachrichten im Pufferspeicher werden ohne Senden gelöscht.

# Appendix A INSTANDHALTUNG & STÖRUNGSBEHEBUNG

## A.1 Reinigen des *MMS-Kit*

Der *MMS-Kit* kann fallweise durch Staub und Fingerabdrücke verschmutzen. Nur mit weichem Tuch und Glasreiniger abwischen, keinesfalls Scheuermittel o.ä. Verwenden !



### Achtung:

Niemals Lösungsmittel wie Benzin, Azeton oder Nitroverdünnung verwenden – diese greifen die Oberfläche des Gehäuse an und machen das Display-Fenster undurchsichtig !

## A.2 Ersetzen der *MMS-Kit*-Batterie

Nach einigen Jahren kann es erforderlich sein, die Batterie des MMS-Kit zu ersetzen.



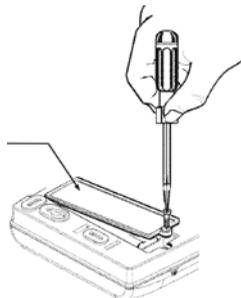
### Warnung:

Netzteil von Spannungsversorgung (Steckdose) trennen, bevor Batterie abgeklemmt und entnommen wird.

### Um die Backup-Batterie zu ersetzen (Basisinstallation) :

1. Abhängig von der gewählten Montageart entweder den *MMS-Kit* von der Wand abnehmen oder im montierten Zustand öffnen, in dem die Frontabdeckung des *MMS-Kit* abgenommen und die darunterliegende Abdeckung der Platine entfernt wird (Schritt 2 überspringen !).
2. Aufschrauben und entfernen der Batteriefachabdeckung auf Geräterückseite.

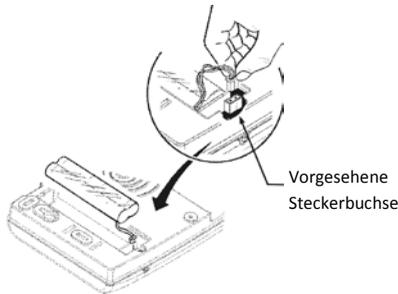
Batteriefach-  
abdeckung



**Bild 10 Entfernen der Batteriefachabdeckung**

3. Sachte das Batteriekabel von Steckerbuchse abziehen.

4. Kabel der neuen Batterie in Steckerbuchse eindrücken.



**Bild 11 Batteriekabel anschließen**



**Achtung:**

Nur passende Originalbatterien mit MTEYE-Freigabe verwenden um die zuverlässige Funktion des Systems zu gewährleisten !

5. Abhängig von der gewählten Montageweise wird entweder die Batteriefachabdeckung durch Festziehen der Schraube fixiert und die Zentrale wieder an der Wand befestigt oder der geöffnete **MMS-Kit** wieder zusammengebaut :

- In Leiterplatte mit sanftem Druck wieder in die vorgesehene Position einpressen
- Die Klammern auf beiden Seiten eindrücken bis die Platine mit hörbarem "Klick" einrastet. Sicherstellen, dass der Sabotageschalter vom dafür vorgesehenen Zapfen niedergedrückt wird
- Die Frontmaske des **MMS-Kit** in die Ausnehmungen des Gehäuse an der Rückseite einhängen und bis zum Einrasten zudrücken.
- Die beiden Schrauben an der Unterseite wieder einsetzen und festziehen.

## A.3 Ersetzen der *SmartView*-Batterie

Wenn es notwendig wird, die Batterie im *SmartView / Live View- Sensor* zu ersetzen, folgen Sie dieser Anweisung :

**Um die SmartView-Batterie zu ersetzen :**

1. Schraube lösen und Halterung vom Sensor abnehmen.



**Bild 12: Halterung abnehmen**

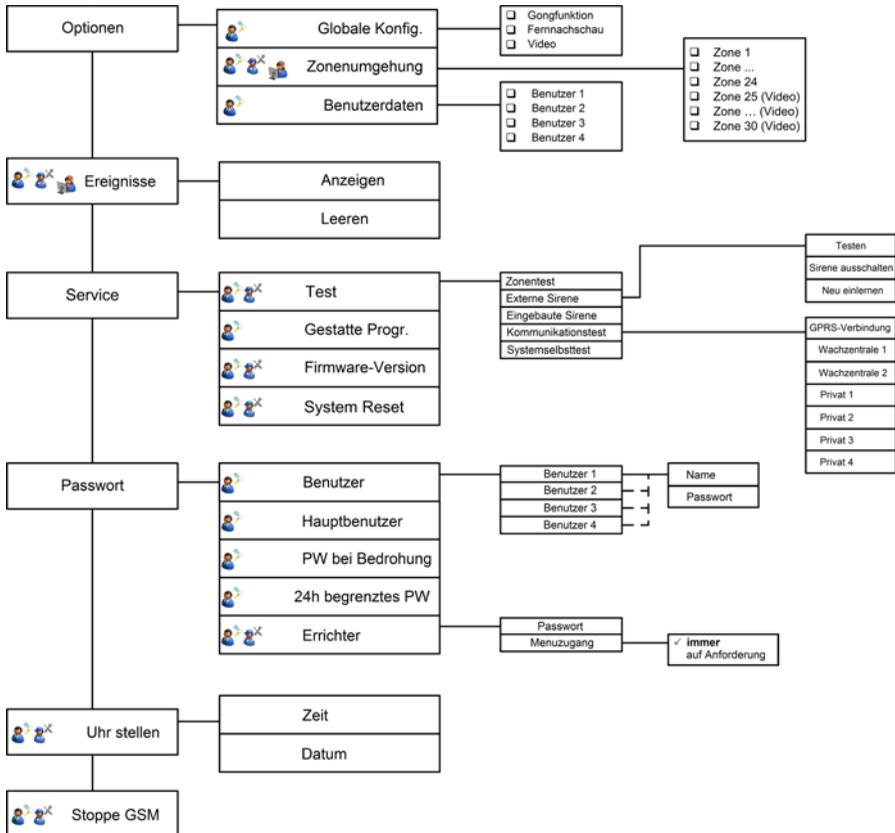
2. Schraube lösen und Deckel des Batteriefach entfernen.



**Bild 13 Ersetzen der SmartView / LiveView Batterie**

3. Beide Batterien durch Neue ersetzen – auf richtige Polarität achten !
4. Die blaue Status-LED wird für 2 und 4 Sekunden aufleuchten und dann ausgehen, um die korrekte Installation der Batterien zu bestätigen.
5. Deckel des Batteriefach schließen und mit Schraube fixieren.

# Appendix B MENU-ÜBERSICHT



# Appendix C HILFREICHE TABELLEN

## C.1 Installation der Melder

### Funkzonen

#	Zonename	Sensortype	Sensorlokation	Zonentyp	Kommentar
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					

### Videozonen

#	Zonename	Sensortype	Sensorlokation	Zonentyp	Kommentar
25					
26					
27					
28					
29					
30					

## C.2 Besitzer v. Handsendern & Fernbedienteilen

### Handsender / Fernbedienteil

#	Name des Besitzers
1	
2	
3	
4	
5	
6	

## C.3 Notfallmelder & Alarmsender

### Notfallmelder

#	Name des Besitzers	Type	Kommentar
1		Panik / Notruf	
2		Panik / Notruf	
3		Panik / Notruf	
4		Panik / Notruf	
5		Panik / Notruf	
6		Panik / Notruf	

## C.4 Alarmmeldungen

### Einbruch

Beschreibung	Nachrichtentext	Gerät / Benutzername
Alarm von Zone	Alarm von	Gerätebezeichnung
Zone Alarm quittiert	Alarm quittiert von	Gerätebezeichnung
Panikalarm	Panikalarm von	Gerätebezeichnung
Panikalarm quittiert	Panikalarm quittiert von	Gerätebezeichnung
Sabotage	Sabotagealarm von	Gerätebezeichnung
Sabotage quittiert	Sabotagealarm quitt. von	Gerätebezeichnung
Bedrohung	Bedrohungsalarm	
Innesirene abgeschaltet	Innesirene abgesch. von	Benutzername

## Feuer, Gas & Wasser

Beschreibung	Nachrichtentext	Gerät / Benutzername
Feueralarm	Feueralarm von	Gerätebezeichnung
Feueralarm quittiert	Feueralarm Restore von	Gerätebezeichnung
Gas Alarm	Gas Alarm von	Gerätebezeichnung
Gas Alarm quittiert	Gas Alarm quittiert von	Gerätebezeichnung
Rohrbruch	Rohrbruch von	Gerätebezeichnung
Rohrbruch quittiert	Rohrbruch quittiert von	Gerätebezeichnung

## Scharf / Unscharf

Beschreibung	Nachrichtentext	Gerät / Benutzername
Abwesend Aktiv	Abwesend Aktiv von	Benutzername
Anwesend Aktiv	Anwesend Aktiv von	Benutzername
Teilbereich Aktiv	Teilbereich Aktiv von	Benutzername
Deaktiviert	Deaktiviert von	Benutzername
Deaktiviert nach Alarm	Deaktiviert nach Alarm von	Benutzername

## Service & Wartung via Fernzugriff

Beschreibung	Nachrichtentext	Gerät / Benutzername
Fernprogrammierung	Beginne Fernprogr.	Benutzername
Beende Fernprogr.	Ende d. Fernprogr.	Benutzername

## Stromversorgung

Beschreibung	Nachrichtentext	Gerät / Benutzername
System-Batterie fast leer	System-Batterie schwach	Gerätebezeichnung
System-Batterie quittiert	System-Batterie quittiert	Gerätebezeichnung
Stromausfall	Stromausfall	Gerätebezeichnung
Stromausfall quittiert	Stromausfall quittiert	Gerätebezeichnung
Zone / Batt.v. Zubehör <	Zone/Batt. v. Zubehör	Gerätebezeichnung
Zone Batt. v. Zub. < quitt.	Zone/Batt. v. Zub. quitt.	Gerätebezeichnung

## Medizinischer Notfall

Beschreibung	Nachrichtentext	Gerät / Benutzername
Med.Notfall	Med.Notfall von	Gerätebezeichnung
Med.Notfall quittiert	Med.Notfall quittiert von	Gerätebezeichnung

## Appendix D FERNSTEUERBEFEHLE

Hier finden Sie eine Aufstellung aller Fernsteuerbefehle :

### **Befehle zum Scharf/Unscharf-Schalten**

<b>Aktion</b>	<b>SMS-Befehl</b>
Abwesend aktiv	"A" oder "a"
Anwesend aktiv	"H" oder "h"
Teilbereich aktiv	"P" oder "p"
Deaktiviert	"D" oder "d"

### **Befehle für Fernnachschau**

<b>Aktion</b>	<b>SMS-Befehl</b>
Bild anfordern	"xxl" oder "xxi"

### **PGM-Fernschaltung**

<b>Aktion</b>	<b>SMS-Befehl</b>
Öffne PGM	"1O" oder "1o"
Schließe PGM	"1C" oder "1c"

### **Diverse Steuerbefehle**

<b>Aktion</b>	<b>SMS-Befehl</b>
Sirene ausschalten	"B" oder "b"
Prüfe Systemstatus	"S" oder "s"
Hilfe – Liste der Steuerbefehle	"?"

# Appendix E KONFORMITÄT SERKLÄRUNG

HIERMIT ERKLÄRT,

FIRMA: MTEYE SECURITY LTD

ADRESSE: 11, HAMELACHA ST. AFEK INDUSTRIAL PARK RASH HA'AYIN 48091

HERKUNFTSLAND: ISRAEL

TELEFON NUMMER: +972.3.9008900

FAX NUMMER: +972.3.9008901

DAS DAS SSAM-VISION™ SYSTEM KONFORM ZU DEN ESSENTIELLEN ANFORDERUNGEN UND ANDEREN RELEVANTEN VORGABEN DER VERORDNUNG 1999/5/EC IST.

## **Federal Communications Commission (FCC) Part 15 Statement**

This equipment has been tested to FCC requirements and has been found acceptable for use. The FCC requires the following statement for your information.

This equipment generates and uses radio frequency energy and if not installed and used properly, that is, in strict accordance with the manufacturer's instructions, may cause interference to radio and television reception. It has been type tested and found to comply with the limits for a Class B computing Gerät in accordance with the specifications in Part 15 of FCC Rules, which are designed to provide reasonable protection against such interference in a residential installation. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one of the following measures:

If using an indoor antenna, have a quality outdoor antenna installed.

Reorient the receiving antenna until interference is reduced or eliminated.

Move the receiver away from the control/communicator.

Plug the control/communicator into a different outlet so that it and the receiver are on different branch circuits.

If necessary, the user should consult the dealer or an experienced radio/television technician for additional suggestions.

The user or Errichter may find the following booklet prepared by the Federal Communications Commission helpful: "Interference Handbook." This booklet is available from the U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402.

The user shall not make any changes or modifications to the equipment unless authorized by the Installation Instructions or User's Manual. Unauthorized changes or modifications could void the user's authority to operate the equipment.

## **RoHS compliance - Alle unsere Produkte sind bleifrei**

## **MTeye Security ist ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert**



All data contained herein is subject to change without prior notice.

MTeye Security Ltd.

\* Patent Pending Technology